

05 —

HERBSTANLASS KMU FRAUEN BERN

Mit kühlem Kopf durch die Krise.

12 —

STEP-ABSTIMMUNG VOM 24. NOVEMBER 2024

Für einen Kanton Bern, der vorwärtskommt!

Aktuell

AUSGABE 10 | 2024



08 —

**WorldSkills 2024 — Lara Kaufmann
glänzt in Silber!**

Das Magazin von

**Berner  KMU
PME Bernoises**

Ein neuer Weg für die SKMU

Die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU ist seit 1998 eine branchenunabhängige Pensionskasse für kleine und mittlere Unternehmen. Die Stiftung hat die aktuellen Bedürfnisse und Entwicklungen der beruflichen Vorsorge bei KMU's erkannt. Nach umfassender Marktanalyse und sorgfältiger Vorprüfung hat der Stiftungsrat entschieden, dass alle Vorsorgeanschlüsse künftig in einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk verwaltet werden. Die Sammelstiftung wird zu einer Gemeinschaftsstiftung.

Fünf Fragen an: Patrik Buchs, Präsident des Stiftungsrates



Warum entscheidet sich die SKMU zu diesem Schritt?

Die SKMU unternimmt diesen Schritt im Interesse ihrer Kunden und Versicherten. Der Markt für die betriebliche Altersvorsorge hat sich stark verändert und die Pensionskassen stehen zunehmend unter dem Druck

strengere Richtlinien und Vorschriften einzuhalten. Die Anpassung des Vorsorgemodells trägt dieser Veränderung Rechnung und wird aus einer Position der Stärke und zukunftsorientierten Planung vorgenommen. Sie ist durch strategische Vorkehrungen möglich, die kontinuierlich in Abstimmung mit der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) getroffen wurden. Die SKMU agiert proaktiv, um wettbewerbsfähig zu bleiben und richtet ihren Blick in die Zukunft.

Wann wird die Umwandlung vorgenommen und was bedeutet dies für die Anschlüsse?

Die einzelnen Vorsorgewerke werden mit dem Jahresabschluss 2024 rückwirkend auf Jahresbeginn zu einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk zusammengefasst. Dieses wird rückwirkend per 1. Januar 2024 einen Deckungsgrad von 107 % aufweisen. Diese Neuausrichtung führt zu einer allgemeinen Vereinfachung für alle involvierten Parteien, erhöht die Transparenz und dient der verbesserten Verständlichkeit. Dies bedeutet, dass ab 2024 keine individuellen Betriebsrechnungen und Bilanzen mehr geführt werden müssen und somit die separaten Deckungsgrade je Vorsorgewerk wegfallen.

Welche Vorteile ergeben sich aus der Umwandlung für die angeschlossenen Vorsorgewerke?

- Geringeres Unterdeckungs- und Sanierungsrisiko für die Anschlüsse
- Vereinfachte Administration und somit geringere Kosten / Gebühren
- Einheitliche Betriebsrechnung und Bilanz für alle Anschlüsse

- Verbesserte Marktfähigkeit der SKMU
- Fortführung der Solidaritäten bei der Vermögensanlage mit gemeinsamen Wertschwankungsreserven



Gibt es für die Vorsorgewerke bzw. für die Versicherten auch Nachteile?

Nein, es gibt keine Nachteile. Der Status Quo der Vorsorgewerke wird gehalten oder in vielen Fällen sogar verbessert. Für die Versicherten bringt die beschlossene Neuausrichtung keine Änderungen bei den Rentenleistungen, dem Vorsorgekapital oder den Beiträgen mit sich. Alle involvierten Parteien profitieren somit von dieser Umstrukturierung.

Können auch Neuanschlüsse von diesen Vorteilen profitieren?

Absolut, auch Neuanschlüsse profitieren von denselben attraktiven Konditionen sowie einem soliden, gemeinsamen Deckungsgrad.



Zahlen & Fakten per Ende 2023

- 263 angeschlossene Vorsorgewerke
- 2'213 Versicherte
- CHF 254 Mio. Bilanzsumme

Mit uns können kleinere, mittlere und neu gegründete Unternehmen (KMU / Start-Ups) ohne eigene Pensionskasse beruflich vorsorgen. Für ein persönliches und kompetentes Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Sorgen Sie mit uns vor: vorsorge@skmu.ch

FAIR, EINFACH UND PERSÖNLICH!

04

«BEstouz» – zäme geiht's besser!

Ein Jahr ist es her, seitdem wir Wirtschaftsverbände zusammen mit dem Berner Bauern Verband an der Sichte 2023 auf dem Bundesplatz die gemeinsame Charmeoﬀensive «BEstouz» ins Leben gerufen haben.

05

Herbstanlass KMU Frauen Bern

Mit Ruhe, Klarheit und passender Kommunikation durch die Krise.

Der Herbstanlass der KMU Frauen Bern, passend zum Wetterumschwung, lockte zahlreiche Berner KMU-Frauen erneut in das Betriebsgebäude der BEKB in Bern-Liebfeld. Krisen trifft man häufig und in allen Variationen an, umso wichtiger die Grundsätze der Krisenbewältigung wieder einmal in Erinnerung zu rufen.



08

WorldSkills 2024

Lara Kaufmann glänzt in Silber!

Grosser Bahnhof für Lara Kaufmann: Einen Tag nach der Siegerehrung am 15. September 2024 in Lyon nehmen Familie, Freunde, Arbeitgeber und Unterstützer die frischgebackene Vize-Weltmeisterin in der Mobilcity in Bern in Empfang.



11

KMU on Tour in Thun

Am 24. Oktober 2024 lädt die Kampagne «Fair ist anders» erneut zum Podiumsgespräch.

12

Für einen Kanton Bern, der vorwärtskommt!

Am 24. November 2024 kommt das Strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen an die Urne.



«BEstouz» – zäme geht's besser!

Ein Jahr ist es her, seitdem wir Wirtschaftsverbände zusammen mit dem Berner Bauern Verband an der Sichlete 2023 auf dem Bundesplatz die gemeinsame Charmeoffensive «BEstouz» ins Leben gerufen haben.

Wie nötig diese Zusammenarbeit – gerade auch im Kanton Bern – ist, hat der Erfolg bei der Abstimmung über die Biodiversitätsinitiative gezeigt: Die extreme Initiative der Umweltverbände wollte nicht nur die produzierende Landwirtschaft einschränken, sie hätte auch für uns KMU noch mehr Bürokratie und bei jedem geplanten Umbau noch mehr Abklärungen, Verzögerungen und administrative Kosten bedeutet. Berner KMU, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, der Hauseigentümerverband HEV Kanton Bern, die Berner Arbeitgeber und der Berner Bauern Verband haben bei der NEIN-Kampagne gegen diesen nutzlosen Papiertiger eng und erfolgreich zusammengearbeitet.

Aber eigentlich geht es bei unserer Imagekampagne «BEstouz» nicht nur um Abstimmungskampagnen, sondern darum, der Berner Bevölkerung die Wirtschaft generell wieder näher zu bringen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Wie dringend nötig das ist, hat die deutliche BVG-Klatsche ebenfalls deutlich aufgezeigt. Nur wenn es uns gemeinsam

gelingt, dem Souverän Reformen und komplexe Vorlagen so zu erklären, dass auch Herr und Frau Schweizer in der Länggasse der Stadt Bern diese verstehen und unterstützen, sind wir auch in Zukunft mehrheitsfähig und in der Lage, KMU-freundliche Lösungen erfolgreich umzusetzen.

Die nächste Gelegenheit für uns alle «BEstouz» zu sein und vor allem auch darüber zu sprechen, ist heute Morgen beim Kaffee im Betrieb, heute Abend beim Fyrabe-Bier im lokalen Gewerbeverein und dann am 24. November 2024 bei der Abstimmung über die Nationalstrassen, die gerade für das Berner Gewerbe von zentraler Bedeutung sein wird!

Nina Zosso
Leiterin Kommunikation

IMPRESSUM

Auflage: 14'467 Exemplare (notariell beglaubigt)

Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318

Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, nina.zosso@bernerkmu.ch

Layout: Doris Rüfenacht, Daria Winkelmann-Rösti, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, info@bernerkmu.ch

Werbung/Inserate: Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp

Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch

Druck und Spedition: Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch

Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, info@bernerkmu.ch

Papier: Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



ihr geld verdient mehr perspektiven.

valiant.ch/kmu

wir sind einfach bank. **valiant**

Mit Ruhe, Klarheit und passender Kommunikation durch die Krise



Der Herbstanlass der KMU Frauen Bern, passend zum Wetterumschwung, lockte zahlreiche Berner KMU-Frauen erneut in das Betriebsgebäude der BEKB in Bern-Liebelfeld. Krisen trifft man häufig und in allen Variationen an, umso wichtiger die Grundsätze der Krisenbewältigung wieder einmal in Erinnerung zu rufen.

Fotos — Andreas Marbot

Text — Daria Winkelmann-Rösti

Ursula Jakob, Präsidentin der KMU Frauen Bern, begrüsst die knapp 70 Teilnehmerinnen in gekonnter Manier zum Herbstanlass. Für die Einladung zum Herbstanlass hat die Präsidentin einen neuen Weg eingeschlagen; so hat sie allen Gewerbevereinspräsidentinnen und -präsidenten die Einladung zum Weiterleiten zugestellt. Erfreulich ist, dass unter den anwesenden treuen Teilnehmerinnen auch neue Gesichter zum Netzwerk dazu gestossen sind.



Mit kühlem Kopf durch die Krise?

Die Definition einer Krise erfolgt meistens erst im Nachgang zur Eskalation. Gerade in Führungspositionen ist es unerlässlich, seine Fühler für schwierige Herausforderungen und anbahnende Krisen stets ausgestreckt zu haben. Nina Zosso, Leiterin Kommunikation von Berner KMU, hat aus ihrer Erfahrung aus verschiedenen Kommunikationsfunktionen, Denkanstösse zum Krisenmanagement präsentiert.

Durch die sozialen Medien ist jede Person öffentlich und Krisen kommen oft schneller als erwartet. Zwei aktuelle Beispiele von Kommunikation in Krisensituationen beschreiben sinnbildlich gescheitertes Krisenmanagement:

Die Krankheit von Prinzessin Kate wurde von den royalen Kommunikationsverantwortlichen sehr lange verschwiegen und es entstanden unzählige Gerüchte. Sobald die Prinzessin mit ihrer Geschichte sehr bedacht an die Öffentlichkeit gegangen ist, hat sich die royale Krise abgeflacht und beruhigt.

Auch Kommunikationsprofis sind vor Krisen nicht gefeit. So hat der «Ablenkungs-Post» auf Instagram der Operation Libero Co-Präsidentin Sanija Ameti für eine private und politische Krise gereicht. Was wir daraus lernen sollten: Was einmal online gestellt ist, kann nicht mehr definitiv gelöscht werden.



Verschiedene Krisenebenen sind zu berücksichtigen

Grössere Unternehmen haben eine Kommunikationsabteilung, welche auf Krisenkommunikation spezialisiert ist. In KMU sind es meist die Geschäftsführenden, welche alle Aufgaben der Krise zu bewältigen haben. Dabei ist zentral, dass bei einer Geschäftsleitung klar definiert ist, wer in der Krise wofür zuständig ist und wer aus der Geschäftsleitung kommuniziert.

Oft vergessen geht die interne Kommunikation, dabei sind die Mitarbeitenden wichtige Träger zur Bewältigung von Krisen.

Betrifft die Krise ein Team oder einen Mitarbeitenden direkt, ist es von zentraler Bedeutung, die Kommunikation mit den Direktbetroffenen abzusprechen. Dabei gilt es zu beachten, dass private Personen im heutigen digitalen Zeitalter viel ausgestellt sind und mit Ruhe und Klarheit die Krise angegangen wird.



Anbahnende Krisen ernst nehmen

Mit einem Bild des Spesenskandals der Berner Regierung zeigt die Medienwissenschaftlerin Nina Zosso auf, dass die Koordination der Kommunikation ein zentraler Erfolgsfaktor einer Krisenbewältigung ist. Die Berner Regierung wusste, dass der «SRF Kasenssturz» Recherchen in diesem Zusammenhang macht und hat sich nicht auf die Ergebnispräsentation in der Sendung vorbereitet. Erkenntnis daraus: Die Fühler für mögliche Krisen müssen immer ausgestreckt sein, dass eine Krise mit Ruhe, Klarheit und passender Kommunikation angegangen werden kann.



Eine beispielhafte Krisenkommunikation hat Beatrice Tschanz beim Swissair Absturz in Halifax demonstriert. Stets bedacht, hat sie den Überblick als Informationschefin der Swissair behalten, hat alle Fragen der Medien beantwortet und trat professionell und authentisch auf.

Umgang mit Medien

Der Umgang mit Medienanfragen ist ein wichtiger Bestandteil eines Krisenkommunikationskonzepts. Nina Zosso weist die KMU Frauen Bern daraufhin, bei einer heiklen Medienanfrage, sich immer zuerst kurz etwas Zeit zu verschaffen, um einen Überblick der

anbahnenden Krise zu erhalten – und im besten Fall das Krisenkommunikationskonzept zur Hand zu nehmen. Im Umgang mit Medien wird empfohlen, die Antworten in einem Interview kurz und klar zu geben. Wiederholungen von Fragen oder auswendig gelernten Phrasen verschärfen die Vorwürfe unnötig.

Mit einem klaren Kommunikationskonzept für Krisen, kann ausserhalb von schwierigen Zeiten ein wichtiger Grundstein für die meist hektische und emotionale Bewältigungsphase gelegt werden. Auf dem Sekretariat von Berner KMU kann ein Infoblatt zur Krisenkommunikation bestellt werden.

Ein Ausblick, ein Dank und der verdiente Apéro

Zum Abschluss des offiziellen Teils konnte sich wiederum eine KMU-Frau mit ihrem Geschäft kurz vorstellen. Das Los fiel auf Edith Hofmann von Blumen Hofmann in Konolfingen. Sie gab einen kleinen Einblick in ihre vielseitigen Tätigkeiten für die Berufsbildung und als Prüfungsexpertin. Ihr Blumengeschäft umfasst ein umfangreiches Angebot an Gärtnerbedarf und Floristik mit persönlicher Beratung.



Den Austausch über vergangene Krisen oder vielleicht sich anbahnende Herausforderungen konnten die Teilnehmerinnen beim reichhaltigen Apéro im Anschluss vertiefen.

Ein Ausblick auf das nächste Jahr, mit den Terminen 2025 der KMU Frauen Bern, hat die Präsidentin Ursula Jakob mit dem Dank an den Vorstand für die aktive Zusammenarbeit verbunden. Gute Wünsche für den Jahresendspurt rundeten den Herbstanlass ab.

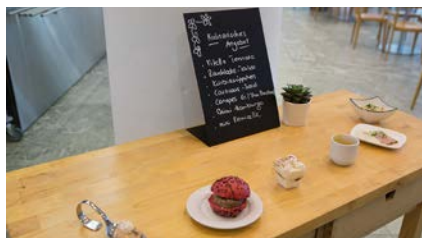
Zum vormerken:

Termine KMU Frauen Bern 2025

Mittwoch, 5. März 2025 – Besichtigung Rathaus Bern

Dienstag, 29. April 2025 – Frühlingsanlass

Dienstag, 9. September 2025 – Herbstanlass



Alle Fotos des Herbstanlasses der
KMU Frauen Bern vom
10. September 2024 finden Sie in
unserem ePaper:
ePaper.bernerkmu.ch

WorldSkills 2024 – Lara Kaufmann glänzt in Silber!

Grosser Bahnhof für Lara Kaufmann: Einen Tag nach der Siegerehrung am 15. September 2024 in Lyon nehmen Familie, Freunde, Arbeitgeber und Unterstützer die frischgebackene Vize-Weltmeisterin in der Mobilcity in Bern in Empfang.

Fotos — WorldSkills 2024

Text — Nina Zosso

Neben Lara Kaufmann, die Berner KMU auf ihrem Weg nach Lyon begleitet hat, glänzte auch das restliche Schweizer Team mit 15 Medaillen – darunter 7x Gold, 7x Silber und einmal Bronze – und war damit einmal mehr die erfolgreichste europäische Delegation.

Aber auch die zwölfköpfige Berner Equipe räumte mit fünf Medaillen gross ab. Neben der Silbermedaille von Lara Kaufmann, holten sich die Berner Berufschampions noch dreimal Gold und einmal Bronze.



«Ich brauche noch einen Moment, um zu realisieren, was ich geleistet habe. Die vier Wettkampftage waren sehr intensiv und wahnsinnig anspruchsvoll, und natürlich gab es auch den einen oder anderen Hänger. Ich bin aber sehr stolz auf mich und meine Leistung und habe wirklich alles gegeben. Wenn ich an die Siegerehrung am Sonntagabend im Fussballstadion denke, habe ich immer noch Gänsehaut. Es war und ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl.»

Eine sehr wichtige Rolle bei der erfolgreichen Mission «Lara rocks Lyon» hat auch Pascal Lehmann gespielt. Der Weltmeister von 2013 in Leipzig gibt seitdem sein Wissen in der Berufsbildung und als Experte an den Berufsmeisterschaften weiter. Er strahlt beim Empfang mit Lara Kaufmann um die Wette.

“

Ein grosser Traum ist wahr geworden. Wir sind zwar alle ein bisschen k.o., aber dafür umso glücklicher. Das Niveau bei den Carrosserielackierern war unglaublich hoch und es war bis zum Schluss – trotz der Topleistung an allen vier Wettkampftagen von Lara – nicht klar, ob es wirklich für eine Medaille reichen wird, denn die anderen Nationen schlafen auch nicht.

”



Neben Freunden, Bekannten und den Eltern, lassen es sich auch die beiden Chefs von Lara, Karin und Fritz Bartlome von der Bartlome AG in Rüschegg, nicht nehmen, persönlich beim Empfang in der Mobilcity dabei zu sein. «Ich bin wahnsinnig stolz! Lara hat sich die Silbermedaille mit ihrem riesigen Einsatz wirklich mehr als verdient. Natürlich haben auch wir als Betrieb, wo immer möglich, mitunterstützt. Es ist für uns als Ausbildungsbetrieb eine riesige Genugtuung und in meinen Augen die beste Werbung für unseren Betrieb und unseren Beruf. Ich würde mir wünschen, dass sich noch mehr KMU die Zeit nehmen und sich mit Herzblut für die Berufsbildung engagieren, es lohnt sich!» betont Fritz Bartlome.

Lara Kaufmann freut sich neben ihrer Silbermedaille und den unvergesslichen Eindrücken aus Lyon nun aber vor allem auf eines: Eine Woche Ferien; Ausschlafen inklusive!



Bärenstarkes Berner Team holt fünf Medaillen

3x Gold



Carmen Többen, Hotel-Kommunikationsfachfrau, Oberhofen



Sophie Schumacher, Automobil-Mechatronikerin, Hagneck



Michael Bieri, Zimmermann, Süderen

1x Silber



Lara Kaufmann, Carrosserielackiererin, Riggisberg

1x Bronze



Stefanie Fahrni, Bekleidungsgestalterin, Trubschachen

Zwölf Bernerinnen und Berner im SwissSkills National Team:

- Ajlin Luleski, Langenthal (BE), Kosmetikerin EFZ, Skill Beauty Therapy
- Carmen Többen, Oberhofen (BE), Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ, Skill Hotel Réception
- Cyrill Wüthrich, Signau (BE), Maurer EFZ, Skill Bricklaying
- Dominic Brügger, Reichenbach (BE), Polymechaniker EFZ, Skill Industrial Mechanics
- Lara Kaufmann, Riggisberg (BE), Carrosserielackiererin EFZ, Skill Car Painting
- Louisa Kistler, Köniz (BE), Fachfrau Gesundheit EFZ, Skill Health and Social Care
- Luis Salzmann, Thun (BE), Konstrukteur EFZ, Skill Mechanical Engineering CAD
- Michael Bieri, Süderen (BE), Zimmermann EFZ, Skill Carpentry
- Pablo Wynistorf, Bern (BE), Informatiker EFZ, Skill Cloud Computing
- Selina Messerli, Hinterfultigen (BE), Floristin EFZ, Skill Floristry
- Sophie Schumacher, Hagneck (BE), Automobil-Mechatronikerin EFZ, Skill Heavy Truck Maintenance
- Stefanie Fahrni, Trubschachen (BE), Bekleidungsgestalterin EFZ, Skill Fashion Technology



Herzlich willkommen in Huttwil!

Der Höhepunkt der Herbst-Delegiertenversammlung vom 16. Oktober 2024 wird – neben dem Kurzreferat von Herrn Dr. Lukas Zürcher, ZSD AG, und der Abwicklung der ordentlichen Traktanden – die Verleihung des 7. Berner «KMU Awards» sein.

Bereits zum siebten Mal vergibt der Gewerbeverband Berner KMU anlässlich der Herbst-Delegiertenversammlung vom 16. Oktober 2024 den heiss begehrten Verbandspreis. Das Rennen dürfte auch dieses Jahr wieder sehr spannend werden. Zur Auswahl stehen nämlich gleich drei innovative und renommierte Berner Familienunternehmen und zum ersten Mal auch ein Hotel und ein lokaler Gewerbeverein:

- Baumann + Eggimann AG (Roland Baumann, Micha Somandin), Gewerbeverein Zäziwil und Umgebung
- Hotel Beatus (Sebastian Moser), Gewerbeverein der Gemeinde Sigriswil
- Gewerbeverein Langnau (Christine Röthlisberger), Landesteilverband Emmental
- Jampen AG (Lukas Jampen), Gewerbeverein Seftigen und Umgebung
- Wyssen Avalanche Control AG (Christian Wyssen), Gewerbeverein Reichenbach

Neben der Klärung dieser spannenden Frage, stehen ein Kurzreferat von Herrn Dr. Lukas Zürcher, ZSD AG, sowie die ordentlichen Traktanden mit der Genehmigung des Budgets 2025 auf dem Programm. Die Einladungen zur Herbst-Delegiertenversammlung wurden Mitte September 2024 versendet.



Die diesjährige Herbst-Delegiertenversammlung findet im Campus Perspektiven in Schwarzenbach (Huttwil) statt.

«Energieversorger mit Monopolstellung – unsere KMU verdienen Fairness und gleichlange Spiesse!»

Die Thematik «Der Staat als Konkurrent: Fair ist anders!» ist aktueller denn je: Die Einkaufstouren der Post, Swisscom, BKW & Co. liefern weiterhin fast täglich Schlagzeilen und die Monopolstellung der lokalen Energieversorger sorgt bis zum Beispiel der Trinkwasseraufbereitung für rote Köpfe im Berner Oberland. Grund genug, ein weiterer Anlass «KMU on Tour» durchzuführen. Dieser findet am 24. Oktober 2024, 07.00 Uhr, in Thun statt.



KMU on Tour in Thun
24. Oktober 2024



 Jetzt anmelden!

Für einen Kanton Bern, der vorwärtskommt!

Wenn wir am 24. November 2024 über den nächsten Ausbauschritt für die Nationalstrassen abstimmen, dann ist dies für die Berner Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Mit den Erweiterungen «Wankdorf – Schönbühl» auf acht Spuren und «Schönbühl – Kirchberg» auf sechs Spuren liegen gleich zwei der insgesamt sechs Teilprojekte in den verschiedenen Landesregionen quasi fast direkt vor unserer Haustüre.

Der Bernische Gewerbeverband hat bereits Mitte August 2024 einstimmig die JA-Parole beschlossen. Berner KMU koordiniert die kantonalen Abstimmungsmassnahmen, zusammen mit dem Berner Bauern Verband, dem Hauseigentümerverband Kanton Bern, den Berner Arbeitgebern und dem Handels- und Industrieverein des Kanton Bern. Hier finden Sie die wichtigsten JA-Argumente auf einen Blick:

Grosse Bedeutung der Nationalstrassen generell

✓ Nationalstrassen gewährleisten, dass alle Kantone als Wohn- und Wirtschaftsstandorte attraktiv bleiben und an der wirtschaftlichen Entwicklung der Schweiz teilhaben können. Die Autobahnen – die nur 3 % der Länge des gesamten Strassennetzes ausmachen – messen rund 2'255 Kilometer. Die volkswirtschaftliche Bedeutung ist hoch: Rund 40 % des privaten Strassenverkehrs und über 70 % des strassenseitigen Güterverkehrs werden auf Nationalstrassen abgewickelt.

✓ Die Nationalstrassen entlasten auch das nachgelagerte Strassennetz. Sie schaffen damit in den dicht besiedelten Gebieten Raum für die Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Veloverkehrs und tragen zur Verbesserung der Strassensicherheit in Gemeinden und Quartieren bei. Davon profitieren insbesondere auch die Kinder auf ihrem Schulweg.

✓ Wie dringend nötig dieser Ausbau ist, zeigen die Mitte Juni 2024 vom ASTRA veröffentlichten Zahlen, die eindrücklich beweisen, dass das Nationalstrassennetz täglich an seine Grenzen stösst: Rund 50'000 Stunden lang staute sich nämlich letztes Jahr der Verkehr auf unseren Nationalstrassen, dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von sage und schreibe über 22 %!

Grosse Bedeutung für das Gewerbe und für die Bevölkerung

✓ **Weniger Stau bedeutet kleinerer volkswirtschaftlicher Schaden**

Die zunehmenden Staustunden führen zu hohen Kosten, da bei Zeitverzögerungen die Effizienz leidet. Stecken zum Beispiel Arbeitskräfte im Stau fest, können sie ihre Arbeit nicht erledigen. Allein auf den Nationalstrassen verursachen Engpässe heute jährlich ca. 1,2 Milliarden Franken auf dem gesamten Strassennetz sogar

3 Milliarden Franken. Ohne die Beseitigung der Engpässe werden diese Kosten noch höher.

✓ **Verringerung der Umweltbelastung und Verbesserung des Lärmschutzes**

Die Verringerung von Staus auf Autobahnen reduziert die Abgasemissionen und Lärmbelastung in den umliegenden Gebieten und verbessert die Lebensqualität und die Wohnattraktivität. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auch die Tatsache wichtig, dass im Rahmen der Spur-Ergänzungen in den beiden Projekten «Wankdorf – Schönbühl» und «Schönbühl – Kirchberg» auch der Lärmschutz erneuert und verbessert wird.

✓ **Verringerung des Ausweichverkehrs ins Siedlungsgebiet**

Die Engpässe belasten auch die Umwelt und die Bevölkerung. Dies durch vermehrte Emissionen, die beim wiederholten Anfahren und Bremsen entstehen, aber auch durch den schädlichen und gefährlichen Ausweichverkehr in den Ortschaften. Wenn es auf Autobahnen Staus gibt, suchen die Autofahrer nach alternativen Routen durch Wohngebiete. Beispielsweise Bolligen, Ittigen, Zollikofen, Münchenbuchsee oder Moosseedorf können davon ein Lied singen. Mit der Verflüssigung des Verkehrs auf den Autobahnen werden die Wohngebiete wieder entlastet.

✓ **Mehr Lebensqualität**

Ein ruhigeres und verkehrsgünstig gelegenes Wohnumfeld wirkt sich positiv auf die Lebensqualität und auf den Wert einer Immobilie aus. Stau und Verkehrsprobleme können den Wert senken, da potenzielle Käufer – und vor allem auch Familien – eher ruhige und umweltfreundliche Gegenden mit sicheren Schulwegen bevorzugen.

✓ **Bessere Erreichbarkeit und weniger Zeitverlust**

Fliessender Verkehr erleichtert die Erreichbarkeit. Das ist besonders für Pendlerinnen und Pendler wichtig, die auf funktionierende

rende Verkehrswege – auf Schiene und Strasse – angewiesen sind, um zur Arbeit oder zu anderen wichtigen Orten zu gelangen. Dies gilt im Kanton Bern vor allem auch für die entlegenen Gebiete des Berner Oberlandes oder des Emmentals.

✓ Mehr Sicherheit

Staus und zähfliessender Verkehr erhöhen das Risiko von Unfallunfällen und anderen Zwischenfällen, was nicht nur die Sicherheit auf dem Nationalstrassennetz, sondern auch die Verkehrssicherheit in den Wohngebieten und auf den Schulwegen beeinträchtigt.

Gezielte Ausbauten erzielen die gewünschte Wirkung

✓ Gezielte Ausbauten von Nationalstrassen führen durchaus zu den gewünschten Entwicklungen. Seit im Gubrist, einer der schlimmsten Staustrecken der Schweiz, im letzten Jahr alle Spuren

der neuen, dritten Tunnelröhre für den Verkehr freigegeben wurden, kam es zu deutlich weniger Stau und – noch wichtiger – zu weniger Verkehrsunfällen. Der bessere Verkehrsfluss führte auch zu einer deutlichen Abnahme des Ausweichverkehrs durch die anliegenden Dörfer.

Die Finanzierung ist gesichert

✓ Die Finanzierung der Projekte erfolgt unabhängig vom ordentlichen Bundeshaushalt und unabhängig vom Schienenverkehr. Die Mittel für den Unterhalt und Ausbau der Nationalstrassen stammen aus den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF), welcher direkt von den Strassenbenutzern (über die Autobahn-Vignette oder die Mineralölsteuer) gespiesen wird. Die zweckgebundenen Gelder für die Erweiterungsprojekte sind damit bereits vorhanden. Die Steuerzahler werden nicht zusätzlich zur Kasse gebeten.

Für eine Schweiz, die vorwärtskommt

JA 24. Nov. 2024 **Sicherung der Nationalstrassen**

zusammen-vorwaertskommen.ch

Gewerbe- ausstellungen

Fünf Jubiläen im Jahr 2024

Fünf gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern: Der Schreinermeisterverband Berner Oberland SBO wurde vor 25 Jahren gegründet und der Verein Bernischer Tierärztinnen und Tierärzte feiert sein 200-jähriges Jubiläum. Die Gewerbevereine Kirchlindach-Meikirch und Uetendorf feiern ihr 75-jähriges Bestehen und der Gewerbeverein Belpert KMU kann auf stolze 125 Jahre zurückblicken.

Aktuelle Informationen zu den Ausstellungen:



Wir Aussteller gehören zu



dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

11.10.2024 – 13.10.2024

GEWERBEVEREIN AARWANGEN-BANNWIL-SCHWARZHÄUSERN – GEA 2024

Mehrzweckhalle, Aarwangen

11.10.2024	18.00 – 21.00 Uhr
12.10.2024	10.00 – 21.00 Uhr
13.10.2024	10.00 – 17.00 Uhr

16.10.2024 – 20.10.2024

INTERLAKEN KMU – 55. INTERLAKNER GEWERBEAUSSTELLUNG IGA

Kursaal, Interlaken

16.10.2024	18.00 – 22.00 Uhr
17.10.2024	14.00 – 22.00 Uhr
18.10.2024	14.00 – 22.00 Uhr
19.10.2024	14.00 – 22.00 Uhr
20.10.2024	12.00 – 18.00 Uhr

18.10.2024 – 20.10.2024

**GEWERBEVEREIN WIMMIS
GEWERBEAUSSTELLUNG 2024**

Rollhockeyhalle, Wimmis

18.10.2024	19.00 – 22.00 Uhr
19.10.2024	11.00 – 22.00 Uhr
20.10.2024	10.00 – 17.00 Uhr

18.10.2024 – 20.10.2024

**HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN
JURASÜDFUSS – BIGA 2024**

Räberhus-Areal, Niederbipp

18.10.2024	18.00 – 22.00 Uhr
19.10.2024	10.00 – 22.00 Uhr
20.10.2024	10.00 – 17.00 Uhr

24.10.2024 – 27.10.2024

HGV BÜREN UND UMGEBUNG HERBSTMESSE 2024

Sportcenter, Büren a. Aare

24.10.2024	17.00 – 22.00 Uhr
25.10.2024	17.00 – 22.00 Uhr
26.10.2024	12.00 – 22.00 Uhr
27.10.2024	10.00 – 17.00 Uhr

19.09.2025 – 21.09.2025

GEWERBEVEREIN ZWEISIMMEN GEWERBEAUSSTELLUNG 2025

Simmental Arena, Zweisimmen

19.09.2025
20.09.2025
21.09.2025

31.10.2024 – 03.11.2024

GEWERBEVEREIN SAANENLAND 43. GSTAADMESSE

Sportzentrum, Gstaad

31.10.2024	19.00 – 22.00 Uhr
01.11.2024	18.00 – 22.00 Uhr
02.11.2024	11.00 – 22.00 Uhr
03.11.2024	11.00 – 17.00 Uhr

10.10.2025 – 12.10.2025

GEWERBEVEREIN RIGGISBERG UND UMGEBUNG – EXPO 2025

Riggisberg

10.10.2025
11.10.2025
12.10.2025

10.04.2025 – 13.04.2025

GEWERBEVEREIN HERZOGENBUCHSEE HAGA 2025

Sporthalle Mittelholz, Herzogenbuchsee

10.04.2025	18.00 – 22.00 Uhr
11.04.2025	10.00 – 22.00 Uhr
12.04.2025	10.00 – 22.00 Uhr
13.04.2025	10.00 – 17.00 Uhr

10.10.2025 – 12.10.2025

GEWERBEVEREIN AFFOLTERN I. E. GEWERBEAUSSTELLUNG & ÖPFUMÄRIT

Affoltern im Emmental

10.10.2025
11.10.2025
12.10.2025

24.05.2025

GEGEWERBEVERBAND SPIEZ «USESTUEHLE 2025»

Oberlandstrasse, Spiez

24.05.2025	10.00 – 17.00 Uhr
------------	-------------------

10.10.2025 – 12.10.2025

GEWERBEVEREIN SCHÜPFEN-RAPPERSWIL GEWA 2025

Mehrzweckhalle, Schüpfen

10.10.2025
11.10.2025
12.10.2025

Marktplatz



MALEREI/GIPSEREI

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch

TONTAUBENSCHIESSEN

Motivation für Ihre Mitarbeiter?
Faszination Tontaubenschiessen!

Firmen-Events
oder
Privatanlässe

event@jsbern.ch
www.jsbern.ch

BERATUNG/CONSULTING

SBST Consulting GmbH
Unternehmensanalyse,
Risikomanagement, Projektplanung
GGB-Gefahrtgutbeauftragter
Strahlenschutz, IATA-Versand
ADR/SDR Schulungen

Roger Schacher, 076 512 13 68
EMBA General Management
info@sbst-consulting.com

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand • Revision • Steuern
• Unternehmensberatung

Aulengasse 22 • 3436 Zollbrück
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

GLASFOLIEN

Folco Glasbeschichtungen

Sonnen-, Sichtschutz und
Sicherheitsfolien
Design und Beschriftungen

Folco Schweiz AG | 033 650 10 01
Bergweg 2 | 3705 Faulensee | info@folco.ch

TOR- UND METALLBAU

A. Krebs AG
Tor- und Metallbau

KREBS

Lindentalstrasse 5
3067 Boll / Bern
Tel. 031 839 05 62
Fax 031 839 22 71
www.krebs-tore.ch
info@krebs-tore.ch

HEIZÖL/BENZIN

oeltrans ag

www.oeltrans.ch
Heizöl • Diesel • Benzin
Tankstellen • Transporte
Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68

STORENBAU

ZAUGG STORENBAU
Ihr Spezialist im **Emmental** + Aaretal
Bern und Thun

«Ich bürgе für
beste Qualität und Service!»
Ralf Wenger, Geschäftsführer

Burgdorf & Herbligen | zaugg-storenbau.ch
034 422 01 17 | 031 771 09 90

GLASEREI

PROVERIT
Glas. Metall.

Duschen
Trennwände
Türen
Wintergärten
Geländer
Reparaturen

Proverit AG
Meienfeldweg 18
3052 Zollikofen
www.proverit.ch
031 336 86 86

RECYCLING

reinhard recycling

Reinhard Recycling AG
Grindlachen 332
3513 Bigenthal

- Eisen- und Metallhandel
- Schrottverwertung
- Rückbau- und Erdarbeiten
- Muldenservice
- Spezialtransporte
- Kranarbeiten
- Elektrokabelaufbereitung
- Kommunal-Recycling
- Mobile Baggerschrottschere

Telefon 031 701 04 30
Telefax 031 701 13 41
www.rere.ch

SCHIENENVELO

Schienenvelo fahren «fägt»!

Bogen-, Armbrustschieszen, Platzgen
Teamanlass zur Stärkung des WIR-Gefühls
Catering: attraktive Angebote

fun & games

026 670 73 80
www.schienenvelo.ch/buchung

WERBEAGENTUR

Dänzer
Werbeagentur in Thun

30
kreativ
sit 1994